

Termine

- 3. Würzburger Digitaltag, 24.01.2022, 14.30 - 17.30 Uhr, online
- Das NEUE VLZ, 31.01.2024, 16.30 - 17.30 Uhr, online
- Diözesaner Studientag "Mensch und Maschine, 21.02.2024, 9.00 - 17.00 Uhr, Würzburg
- „DU umgibst mich von allen Seiten! (Ps 139,5) Psalmen für Kinder im Religionsunterricht der Grundschule" mit Rainer Oberthür, 22.02.2024, 15.00 - 17.30 Uhr, Aschaffenburg
- Von Null auf KI - ein praktischer Einstieg für Religionslehrkräfte, 13.03.2024, 16.30 - 18.00 Uhr, online
- Hilf mir es selbst zu tun (Förderschultag), 14.03.2024, 14.00 - 18.00, online
- Weitere Termine finden Sie auf unserer Website:

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Religionsunterricht,

ein neues Jahr hat begonnen. Es wird spannend werden. Viele Herausforderungen werden auf uns zu kommen, das können wir schon nach diesen wenigen Tagen, die das Neue Jahr alt ist, sagen. Manches macht uns Angst und verunsichert uns. Aber in vielen Herausforderungen werden sich auch Chancen verstecken.

Eine dieser Herausforderungen ist die immer weiter fortschreitende Digitalisierung und vor allem der Umgang mit KI. Zwar ist KI nichts neues, aber in den letzten Monaten hat sie sich neu in unser Bewusstsein gedrängt. Besonders für uns (Religions-)Lehrkräfte stellen sich viele Fragen. Deshalb haben wir den ersten Newsletter unter das Thema KI gestellt und wollen Ihnen dazu Impulse und Hinweise geben und Berührungsängste abbauen.

Als Christ*innen und Religionslehrkräfte haben wir uns auf die Fahnen geschrieben, mit Hoffnung in die Zukunft zu blicken und dieses Prinzip an unsere Schüler*innen weiterzugeben - und an alle, die uns begegnen. Denn wir werden ermutigt:

“Den Weg der Weisheit zeige ich dir, ich leite dich auf ebener Bahn. Wenn du gehst, ist dein Schritt nicht beengt, wenn du läufst, wirst du nicht straucheln.” (Sprichwörter 4,11f)

Mit herzlichen Grüßen aus der Abteilung “Schule und Hochschule”,

Barbara Mack, Dipl.-Theol., RL i.K.
Referentin für Religionsunterricht und Digitalität

Aus dem Inhalt: Chat GPT, erklär mir die Welt - Neues aus dem RMZ - Fortbildungshinweise - Die großen Fragen - Schulpastoral - Digitalität - Weitere Informationen



Chat GPT, erklär mir die Welt!

KI in der Schule - zwischen Herausforderung und Chance

Barbara Mack

“Siri, wird es heute regnen?” - “Ich bin Lisa, Ihre intelligente Kundenberaterin. Was kann ich heute für Sie tun?” - “Was heißt eigentlich Guten Tag auf ukrainisch?” “23. Minute: Jens Castrop von links...”

Jeden Tag kommunizieren wir unzählige Male mit künstlicher Intelligenz. Oft ist uns das gar nicht bewusst. Wenn wir unser Handy per Gesichtserkennung entsperren, uns WhatsApp ein Wort automatisch vervollständigt, die Ampeln perfekt aufeinander abgestimmt sind, mehrere Male in der Minute während eines Fussballspieles im Sportticker die Bewegungen der Spieler erläutert werden oder wir mit einem Kundenberater online chatten - künstliche Intelligenz ist überall - und das schon ziemlich lange. Ihr Siegeszug begann bereits in den 50er Jahren, als der Name AI (Artificial Intelligence) geprägt wurde.

Wie leistungsfähig sie allerdings bereits ist, wurde den meisten von uns aber vermutlich erst im Nachgang des berühmten Tweets von Sam Altman, damals CEO bei OpenAI, vom 30. November 2022 klar. “Heute haben wir Chat GPT gelauncht. Probieren Sie es aus!”

Wofür sich in den ersten Wochen nur wenige interessierten, entwickelte sich binnen weniger Monate zu einem noch nie da gewesenen Hype. Man konnte dafür oder dagegen sein, von einer schönen neuen Welt träumen oder den Untergang unseres Bildungssystems wittern - aber gleichgültig konnte man dem Thema KI nicht mehr gegenüberstehen.

KI ist da, überall - und sie ist gekommen, um zu bleiben. Das gilt auch für das Bildungswesen. Und für den Religionsunterricht.



Bild: Dall.E/B. Mack

Der Religionsunterricht ist zwar nicht prädestiniert, unseren Schüler*innen den Umgang mit KI beizubringen. Aber wenn unser Anspruch ist, die Welt unserer Schüler*innen - und das ist auch unsere Welt - im Blick zu haben, können wir an diesem Thema nicht vorbei gehen. Denn KI ist nichts, was wir integrieren könnten oder müssten - sie ist Teil der Welt, in der wir leben.

Eine Auseinandersetzung damit lohnt sich also nicht nur - sie ist einfach notwendig.

Für uns Lehrkräfte gibt es vieles, über das wir nachdenken müssen. Wir müssen uns überlegen, wie wir unsere Schülerinnen und Schüler dazu motivieren können, sich nicht einfach auf die Antworten, die Programme wie Chat GPT geben, zu verlassen und sich kritisch mit KI auseinanderzusetzen. Das wird Auswirkungen auf unsere Art, Fragen zu stellen und Antworten einzufordern, haben.



Auch viele ethische Fragen drängen sich auf: Wie und mit welchen Daten wird KI trainiert? Wie kann man verhindern, dass rassistische und diskriminierende Daten in die Antworten, die wir bekommen, einfließen? Wie geht man mit den Menschen um, die in diesem Bereich arbeiten? Was macht KI mit seinem enormen Ressourcenverbrauch mit unserem Klima? Wie verändert KI den Menschen? Verlernen wir wichtige Fähigkeiten, wenn wir uns zunehmend auf Chat GPT und ähnliches verlassen? Wie sieht es aus mit Teilhabe und Chancengleichheit? Werden die, die es bezahlen können, die "bessere" KI bekommen, oder bietet KI gerade auch jungen Menschen, die aufgrund ihres Hintergrundes sonst nur wenig gefördert werden, durch kostengünstige KI-Tutoren bessere Chancen?

GPTs, die Schülerinnen und Schüler durch Lernprozesse begleiten, ihnen geduldig und auf ihr jeweiliges Lernniveau angepasst Dinge immer wieder erklären und individuelles Feedback geben, da wo die Lehrkraft dies in unseren großen und heterogenen Klassen längst nicht mehr überall vermag, können schwächeren Schüler*innen neuen Auftrieb geben und stärkere Schüler*innen fördern und fordern.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist der Einsatz von KI-gestützten Modellen im Unterricht im Moment noch schwierig. Dennoch lohnt es sich, mit Schüler*innen darüber zu sprechen und ihnen zu zeigen, was KI kann - und auch was sie noch nicht kann - oder nicht ist. Nämlich eine Suchmaschine, die auf Knopfdruck korrekte Antworten liefert.

Und es lohnt sich, mit Schüler*innen darüber zu sprechen, wie solche Möglichkeiten dann nicht nur die schnelle Abkürzung zum Erledigen lästiger Pflichten sondern echte Unterstützer im Schulalltag werden.

Für uns Lehrkräfte können und werden Programme wie Chat GPT oder "Text-zu-Bild-Generatoren" wie Dall.e, Stable Diffusion oder ähnliche in Zukunft eine hilfreiche Rolle spielen.

Einen Artikel zusammenfassen in 300 Zeichen? Aus einem Bibeltext einen modernen Dialog schreiben? Einen Informationstext in drei Niveaustufen ausgeben, um zu differenzieren? Ideen für einen Gottesdiensttitel kreieren? 10 Multiple-Choice-Fragen zur Bergpredigt finden? Alles kein Problem und in Sekunden erledigt.

Natürlich brauchen die Ergebnisse unseren Input. Was wir fragen und wie wir fragen, ist wichtig für ein sinnvolles Ergebnis. Und das braucht dann unsere Kontrolle. Ist es inhaltlich korrekt? Gibt es wirklich wieder, was ich haben wollte? Trifft es in Stil und Sprache meine Schüler*innen genau? Selbst mit KI werden wir nicht arbeitslos ;-)!

Und bei mancher Aufgabe ist es noch immer so, dass wir sie in kürzerer Zeit selbst formulieren können, als uns die notwendige Nacharbeit kostet. Das gilt es abzuwägen. Denn es ist ja nicht so, dass wir all diese Dinge nicht selbst könnten - es fehlt uns oft nur die Zeit dazu. Die Welt kann Chat GPT noch nicht erklären, aber uns zuarbeiten, damit wir mehr Zeit für das Wesentliche haben: die Begegnung mit unseren Schüler*innen.



Bild: Dall.E/B. Mack - Wie Chat GPT sich selbst sieht...



Deshalb wird es in Zukunft für uns auch nicht darum gehen, KI entweder abzulehnen oder ihr Fähigkeiten zuzusprechen, die sie (noch?) gar nicht hat. Sondern ihre Möglichkeiten kritisch zu hinterfragen und ihre Potentiale zu nutzen, um für unsere Schüler*innen - aber auch für uns - das Beste zu erreichen.

Offenheit, Neugier und Anpassungsfähigkeit angesichts der ständigen Neu- und Weiterentwicklungen auf diesem Gebiet werden für uns als Lehrkräfte wichtig sein. Und ohne ein grundlegendes Verständnis über die Funktionsweise und die Hintergründe von KI werden wir uns schwer tun.

In der Abteilung Schule und Hochschule wollen wir Sie auf diesem Weg begleiten und unterstützen. Dazu bieten wir Ihnen in diesem Jahr eine ganze Reihe von **Fortbildungsveranstaltungen zum Thema KI** an:

- unser neues **“Virtuelles Lehrerzimmer”** am 31.01. bietet ein Austauschforum zu KI und Tipps und Tricks im Umgang mit den gängigen Programmen.

- der **diözesane Studientag** am 21.02. steht unter dem **Thema “Mensch und Maschine”**. Prof. Dr. Frank Puppe (Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Künstliche Intelligenz an der JMU Würzburg) sowie Prof. Dr. Johannes Heger (Lehrstuhlinhaber des religionspädagogischen Lehrstuhls an der JMU Würzburg) geben uns an diesem Tag spannende Inputs, über die wir diskutieren können. In Workshops werden wir dann praktische Erfahrungen sammeln.
- die **Online-Fortbildung “Von Null auf KI: Ein praktischer Einstieg für Religionslehrkräfte”** am 13.03. bietet viele Informationen zu KI und Chat GPT und ist vor allem für Einsteiger*innen geeignet.
- In der Reihe **Praxisplus digital** geht es am 17.04. um effektive **“Unterrichtsvorbereitung mit KI-Assistenz”**.

Ideen, Materialien und Links zum Thema "KI in der Schule"

Auf unserer **Taskcard “Chat GPT - erkläre mir die Welt”** zum aktuellen Newsletter haben wir für Sie eine Reihe von Links und Materialien zusammengestellt, die Ihnen Hintergrundinformationen über KI und Chat GPT liefern, viele Themen, die hier nur angerissen wurden vertiefen und Einsatzmöglichkeiten für Unterricht und Unterrichtsvorbereitung aufzeigen.

Sie erreichen die Taskcard unter dem Kurzlink https://kurzelinks.de/relpaednews_KI oder schnell und bequem über den QR-Code.





Aktuelle Informationen aus dem RMZ

AUGENBLICKE 2024 - Kurzfilme im Kino

AUGENBLICKE 2024 - Kurzfilme im Kino

bis Ende April läuft die bekannte Kurzfilmreihe AUGENBLICKE wieder in verschiedenen Kinos im Bistum. Die Kurzspielfilme und Animationsfilme handeln u.a. von den Themen Abschied nehmen, Künstliche Intelligenz, Menschenwürde...

Neugierig geworden? Hier geht's zum Trailer: <https://youtu.be/Vkb9s4onv-g>
Infos zu allen Filmen, die Veranstaltungsorte und Termine finden Sie auf:
www.augenblicke-kurzfilme.de

Medientipps aus der Katholischen Medienzentrale Nordbayern und dem Religionspädagogischen Medienzentrum

St. Android

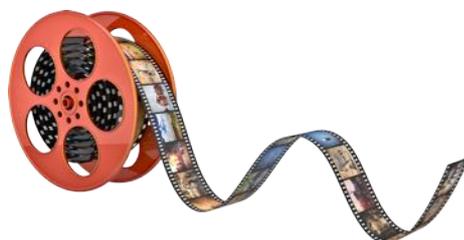
Kurzfilmsampler Menschenwürde

Animationsfilm, 6 Min., Englisch mit deutschen Untertiteln

Norman sitzt jeden Tag am Krankenbett seiner Frau Helen. Er erinnert sich an das gemeinsame Leben, blättert in Fotoalben und hofft, dass seine Frau noch einmal aufwachen wird und er von ihr Abschied nehmen kann.

Eine hochentwickelte Roboterintelligenz, die Teil der Pfl ege seiner Frau ist, teilt ihm indes mit, dass seine Frau Helen im Sterben liegt und ein Priester bereits kontaktiert wurde. Ein androider Priester steht in der Tür und soll Helen auf dem letzten Weg begleiten. Die künstliche Intelligenz und Norman geraten aneinander: programmierte Dialoge und Emotionen des Hinterbliebenen passen nicht zusammen. In der Diskussion um die letzten Sakramente verpasst Norman den letzten Augenblick mit seiner Frau.

Link zum Film: <https://medienzentralen.de/medium48262/Menschenwuerde>



Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Robotik — Eine Einführung für Schule und Unterricht
Inez De Florio-Hansen, Münster 2020, 212 Seiten

Die fortschreitende Digitalisierung gibt auch den Bereichen der Künstlichen Intelligenz und der Robotik eine immer größere Bedeutung für Schule und Unterricht. Dieses Buch führt zukünftige Lehrkräfte in kurzer und verständlicher Form auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Studien und mit Bezügen zur Unterrichtspraxis in die Thematik ein.

Link zum Medium: <https://medienzentralen.de/medium48716/Digitalisierung-Kuenstliche-Intelligenz-und-Robotik>

Weitere Medientipps finden Sie in der [Medienliste](#).

NEU im Medienportal: Digitale Zeitschriften und Bücher

Im Medienportal finden Sie ab sofort auch digitale Ausgaben von verschiedenen Zeitschriftenreihen. Diese können Sie entweder online lesen oder als PDF herunterladen.

Hier finden Sie eine ausführliche Anleitung:

<https://drive.communicare.social/Download.zul?item=89dcf0c9-cfad-4650-a112-5dbaba2b13ed>

Aktuell stehen Ihnen Ausgaben von folgenden Zeitschriften zur Verfügung:

1. Bibel und Kirche (Katholisches Bibelwerk e.V.)
2. Bibel heute (Katholisches Bibelwerk e.V.)
3. Welt und Umwelt der Bibel (Katholisches Bibelwerk e.V.)
4. entwurf (Friedrich Verlagsservice)
5. Grundschule Religion (Friedrich Verlagsservice)
6. Religion 5-10 (Friedrich Verlagsservice)
7. Schüler. Wissen für Lehrer (Friedrich Verlagsservice)
8. weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung)
9. ZNT - Zeitschrift für neues Testament (Narr Francke Attempto Verlag)

2024 werden wir dieses Angebot noch um andere Zeitschriftenreihen erweitern.



Ausgewählte Fortbildungshinweise

3. Würzburger Digitaltag für Religionslehrkräfte: Multimedial sicher im Netz - in Zusammenarbeit mit dem relilab Bayern

Am 3. Würzburger Digitaltag, diesmal als Online-Veranstaltung, wollen wir uns wieder in Zusammenarbeit mit dem relilab Bayern mit aktuellen und spannenden Entwicklungen und Möglichkeiten rund um das Thema "Religionsunterricht und Digitalität" beschäftigen. Neben thematischen Inputs gibt es auch Gelegenheit zu Austausch und praktische Elemente.

Mittwoch, 24. Januar 2023, 14:30 - 17:30 Uhr, online

Anmeldung auf FIBS bis: 22. Januar 2024

Kurs: [E137-0/24/349059](#)



Praxisplus digital: Religionsunterricht strukturieren mit DigiScreen

Mittwoch, 07. Februar 2024, 16:30 - 18:00 Uhr, online

Anmeldung auf FIBS bis: 05. Februar 2024

Kurs: [E137-0/24/347493](#)



Mensch und Maschine - Diözesaner Studientag für Lehrkräfte aller Schularten

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz hat bereits heute tiefgreifende Auswirkungen auf alle Aspekte unserer Gesellschaft. Das macht auch vor Schule und (Religions-)Unterricht nicht halt. An diesem Studientag werden ExpertInnen aus unterschiedlichen Disziplinen über wichtige Grundlagen zum Thema "KI" informieren und uns die ethischen und theologischen Dimensionen dieses Themas näherbringen. Anschließend soll Raum sein, spannende Herausforderungen und Chancen zu diskutieren. In Workshops wollen wir die Themen vertiefen und Möglichkeiten des praktischen und sinnvollen Einsatzes im Schulalltag erkunden.

Referenten: Prof. Dr. Johannes Heger, Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Religionspädagogik, JMU Würzburg; Prof. Dr. Frank Puppe, Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Künstliche Intelligenz und Wissenssysteme, JMU Würzburg

Mittwoch, 21. Februar 2024, 09:00 - 17:00 Uhr, Burkardus-Haus, Würzburg

Anmeldung bis 07. Februar 2024

Kurs: [E137-0/24/343878-1](#)



Ausgewählte Fortbildungshinweise

Praxisplus digital: Arbeitsblattgestaltung für den RU mit Canva

Mittwoch, 06. März 2024, 16:30 - 18:00 Uhr, online

Anmeldung auf FIBS bis: 04. März 2024,

Kurs: [E137-0/24/347497-1](#)

Praxisplus
digital

Von Null auf KI: Ein praktischer Einstieg für Religionslehrkräfte

KI - ein Buch mit sieben Siegeln? In dieser Online-Fortbildung wollen wir uns mit den Grundlagen der KI auseinandersetzen. Wir wollen die Geschichte dahinter kennenlernen und fragen, was (künstliche) Intelligenz eigentlich ist. Wie KI lernt, welche Anwendungsgebiete es gibt, warum Chat GPT nicht als Suchmaschine taugt und was „Prompt Engineering“ bedeutet, soll genauso Thema sein wie die ethischen Fragen, die wir uns stellen sollten. Abschließend wollen wir uns einen Überblick über die hilfreichsten KI-Programme für Lehrkräfte verschaffen und viel Raum für Fragen und Diskussion lassen.

Diese Veranstaltung wendet sich an Religionslehrkräfte, die in das Thema einsteigen wollen und ist für Anfänger*innen geeignet.

Mittwoch, 13. März 2024, 16:30 - 18:00 Uhr, online

Anmeldung auf FIBS bis: 11. März 2024,

Kurs: [E137-0/24/353328-1](#)



Bild: Dall.E/B. Mack

Ausgewählte Fortbildungshinweise

Hilf mir, selbst zu glauben - Förderschultag

An diesem Förderschultag werden Religionspädagogik und Montessori-Pädagogik konstruktiv miteinander verknüpft. Maria Montessori legt mit dem grundlegenden Gedanken zu einer Erziehung in Freiheit und zur Freiheit religiöser Erziehung ein Konzept von selbstbestimmtem Lernen in Freiarbeit vor. Die Fortbildung zeigt auf, wie Grundzüge der Montessori-Pädagogik wertvolle Impulse in der Begleitung von Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Selbstfindung setzen können. Exemplarisch wird dabei das Thema Schöpfung in den Blick genommen, um Lernwege im Sinne Maria Montessoris zu entwickeln, die die große Sorge gerade junger Menschen um die Zukunft unserer Erde aufgreifen. Damit verbunden sind Anregungen für einen kreativen und lebensbedeutsamen Religionsunterricht an Förderschulen.

Der Förderschultag richtet sich in ökumenischer Offenheit an alle Lehrkräfte, die an Förderschulen Religion unterrichten.

Achtung Änderung: Vor dem Hintergrund der wenigen Anmeldungen und Absagefristen des Hauses findet die Fortbildung als Onlinefortbildung am Nachmittag statt!

Donnerstag, 14. März 2024, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Online

Anmeldung bis 19. Februar 2024

Kurs: [E137-0/24/339695-1](#)



Praxisplus digital: Unterrichtsvorbereitung mit KI-Assistenz

Mittwoch, 17. April 2024, 16:30 - 18:00 Uhr, online

Anmeldung auf FIBS bis: 15. April 2024

Kurs: [E137-0/24/347501](#)

Praxisplus
digital

Mit Kopf, Herz und Hand - Die großen Fragen im Blick

Ganz besondere Fort- und Weiterbildungen im Frühjahr 2024

“DU umgibst mich von allen Seiten!” (Ps 139,5) - Psalmen für Kinder im Religionsunterricht der Grundschule

Schon Kinder kennen das. Manchmal sind wir sprachlos vor Trauer und manchmal vor Freude. Wie gut, dass es für solche Erfahrungen Worte gibt: in einem alten Buch, das gerade in Folge der „Zeitenwende“ aktuell und neu wird, wenn wir darin lesen und dort unser Leben wiederfinden. In den Worten und Bildern der Psalmen entdecken Kinder sich selbst und das DU Gottes. Die Tagung führt neue Wege und Ideen aus einem Kinderbuch von R. Oberthür und M. ten Berge (Illustr.), erprobte Unterrichtserfahrungen und persönliche Erfahrungen zusammen.

Bemerkungen:

Die Veranstaltung richtet sich an alle staatlichen und kirchlichen Religionslehrkräfte. Herzlich willkommen sind auch unsere evangelischen KollegInnen. Ab 15.00 Uhr sind die Teilnehmenden zum gemeinsamen Ankommen und Austausch bei Kaffee und Kuchen eingeladen, bevor die Fortbildung um 15.30 Uhr beginnen wird.

Alle TeilnehmerInnen an dieser Veranstaltung sind ebenfalls zu der zugehörigen Konzertlesung mit Carolin No am selben Abend im Martinushaus eingeladen. Die Konzerttickets werden für die an der Fortbildung angemeldeten TeilnehmerInnen finanziert. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer!

Donnerstag, 22. Februar 2024, 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr, Martinushaus, Aschaffenburg

Anmeldung bis 14. Februar 2024

Kurs: [S671-0/24/341545-1](#)

Gemeinsam auf der Suche nach dem Leben und Gott - Ein Interview mit Rainer Oberthür

Zu einer Konzert-Lesung laden Rainer Oberthür und das Duo „Carolin No“ am 22. Februar 2024 um 19 Uhr ins Aschaffener Martinushaus ein. Unter dem Titel „Was glaubst Du? Lieder und Briefe zwischen Himmel und Erde“ bringen der bekannte Religionspädagoge und das renommierte Würzburger Singer-Songwriter-Duo die großen Fragen des Lebens und Glaubens zur Sprache. Und die stellen sich Kinder und Jugendliche ebenso wie Erwachsene.

Wie kommen ein Songwriter-Duo und ein Religionspädagoge zusammen?

Es begann mit einer CD von Carolin und Andreas Obieglo, die mein Bruder unserer Tochter schenkte. Meine Tochter war davon sehr angetan und ich noch viel mehr. Ich habe dann eine mutige Mail an Caro und Andi geschrieben und gefragt, ob ich sie zu einem Konzert nach Aachen einladen kann. Ein dreiviertel Jahr später haben die beiden gleich zwei Mal vor ausverkaufter Bude gespielt und daraus entstand eine Zusammenarbeit, die bis heute währt. Von Anfang an begeistert mich an ihren Liedern, dass sie nicht direkt religiös, aber oft religiös grundiert sind.



Mit Kopf, Herz und Hand - Die großen Fragen im Blick

Ganz besondere Fort- und Weiterbildungen im Frühjahr 2024

Wie ist daraus das „Was glaubst Du?“-Projekt entstanden?

Wir waren uns rasch einig, dass wir ein gemeinsames Anliegen haben. Unser Projekt sollte sich um die großen Fragen der Menschheit und des Glaubens drehen. In einem intensiven Prozess habe ich um bereits bestehende Lieder 20 fiktive Fragenbriefe geschrieben, die auf echten Kinderfragen basieren und sich im Grunde an „alle im Haus“ richten. Gemeinsam haben wir überlegt und gefeilt, wie Worte und Klänge einander begegnen. Mir war wichtig, dass ich die Lieder nicht vereinnahme, sondern Text und Musik gleichwertig sind – in der Schweben und sich gegenseitig bespiegelnd.

Wie ist daraus das „Was glaubst Du?“-Projekt entstanden?

Wir waren uns rasch einig, dass wir ein gemeinsames Anliegen haben. Unser Projekt sollte sich um die großen Fragen der Menschheit und des Glaubens drehen. In einem intensiven Prozess habe ich um bereits bestehende Lieder 20 fiktive Fragenbriefe geschrieben, die auf echten Kinderfragen basieren und sich im Grunde an „alle im Haus“ richten. Gemeinsam haben wir überlegt und gefeilt, wie Worte und Klänge einander begegnen. Mir war wichtig, dass ich die Lieder nicht vereinnahme, sondern Text und Musik gleichwertig sind – in der Schweben und sich gegenseitig bespiegelnd. Direkt nach Veröffentlichung des Buches im Herbst 2017 haben wir dann ein Liveprogramm gestartet, für das die Texte stark verdichtet wurden. Der große Unterschied zu Wort-trifft-Musik-Veranstaltungen ist, dass durch die Musik keine Zäsuren entstehen, sondern das eine aus dem anderen hervorgeht.

Um welche „großen Fragen der Menschheit“ geht es denn bei den Konzert-Lesungen?

Im Grunde sind es die Klassiker: Woher kommen wir? Wo gehen wir hin? Was ist der Sinn? Was kommt nach dem Tod? Dabei schwingt immer die Frage nach Gott mit, entweder ausdrücklich oder ohne Nennung Gottes. Denn auch Menschen, die nicht an die Existenz Gottes glauben, stellen diese Fragen, und das schon von Kindesbeinen an.

In welchem Alter beginnt das denn?

Mein beruflicher Hauptbezugspunkt ist die Grundschulzeit, in der Kinder sehr intensiv fragen. Aber in Wirklichkeit beginnt das Fragen viel früher, nämlich sobald wir auf die Welt kommen – ohne Worte, durch Gesten und Blicke. Ein jüdisches Sprichwort drückt das sehr schön aus: „Am Anfang schuf Gott das Fragezeichen und legte es in das Menschenherz hinein.“

Wie geht man als Elternteil, Pate, Erzieherin oder Lehrer damit um?

Zunächst einmal ist es wichtig, die Frage als solche anzuerkennen und wertzuschätzen. Und dann gemeinsam nach Antworten suchen. Dabei haben wir als Erwachsene ein ganz anderes Wissen; das bedeutet aber nicht, dass wir fertige Antworten geben. Es geht darum, sich gemeinsam auf die Suche zu machen und Antworten anzubieten, die zum Weiterfragen verleiten. Denn erst das Weiterfragen macht eine wirklich große Frage aus.

Wie ist denn nun mit dem Ursprung der Welt oder dem Bösen?

Abschließend beantworten können wir das nie, aber junge Menschen haben das Recht, dass wir Antworten anbieten – auch wenn es beim Stammeln und Suchen bleibt. Auf die Frage nach dem Bösen können wir zum Beispiel sagen, dass das der Preis der Freiheit ist. Kinder können mit dieser Dialektik – dass wir nur gut sein können, weil wir auch böse sein können – sehr gut umgehen.

Mit Kopf, Herz und Hand - Die großen Fragen im Blick

Ganz besondere Fort- und Weiterbildungen im Frühjahr 2024

Und wenn wir selbst sprachlos sind?

Dann müssen wir das aushalten. Auch keine Antwort zu haben, ist ja eine Antwort. An der Aussage von Peter Bichsel „Kinder leben in Fragen, Erwachsene leben in Antworten“ ist viel Wahres dran. Manche Kinderfragen enthalten sogar schon die Antwort wie die eines Neunjährigen: „Wenn ich sterbe, werde ich dann aus dem gezogen, der ich bin?“ Er meint damit wohl: Ich werde verwandelt und bleibe doch ich.

Welche Rolle spielt die Musik in diesem Fragen-Projekt?

Sie ist unverzichtbarer Teil des Ganzen. Die Konzertlesung beginnt zum Beispiel mit: „Warum stelle ich eigentlich Fragen?“ Ich antworte darauf, dass das Fragen zum Menschsein gehört, spreche über dieses Mehr im Leben, das wir Gott nennen, bringe zur Sprache, dass wir im Alltag oft vom Fragen abgelenkt werden. All das geht dann über in das Lied „Ehrlich gesagt“, in der ein Mensch berichtet, dass er sich schon lange nicht mehr gefragt hat, wie es ihm eigentlich geht und merkt, dass das Leben so keinen Sinn ergibt. Genau diese Übergänge machen das Projekt spannend.

Was sollen die Zuhörerenden am Ende mitnehmen?

Sie dürfen sich vor allem erstmal in der Gegenwart des Erlebens anrühren und mitnehmen lassen. Jeder und jede hört unsere Lieder und Texte ja mit der eigenen Perspektive, nimmt sie mit hinein in die eigene Lebenssituation. Wir bieten dafür einen Resonanzraum. Unser Wunsch ist aber auch, Botschaften der Hoffnung mitzugeben. Das Lied „November“ etwa ist eigentlich ein Hoffnungslied, denn auch der längste November endet mit einem Frühlingsbeginn. Damit stillen wir religiöse Sehnsüchte des Menschen im Gewand der Kultur.

Eignen sich Buch und CD auch für den Religionsunterricht?

Vieles ist in Auszügen schon ab der Grundschule einsetzbar. Lieder wie zum Beispiel „Hände“ passen an vielen Stellen. Gerade für ältere Kinder und Jugendliche bietet die Hörbuch-CD in ihrer Verdichtung sehr viel an. Der bewusst höhere Anspruch sollen Zumutung und Zutrauen zugleich sein. Kinder müssen nicht immer alles verstehen, sie spüren aber so, dass sie ernstgenommen werden und wachsen in etwas Größeres hinein.

Das Interview führte Anja Legge

Konzertlesung „Was glaubst du? Lieder und Briefe zwischen Himmel und Erde“ mit Carolin No und Rainer Oberthür am 22.2.2024 um 19 Uhr im Martinushaus Aschaffenburg.

Eintritt 10 Euro. Für die TeilnehmerInnen der dazugehörigen Fortbildung (siehe oben) kostenlos.

Mehr Infos gibt es auf der [Website des Martinushauses](#).



Rainer Oberthür / Carolin No: Was glaubst Du? Briefe und Lieder zwischen Himmel und Erde. Mit 16 Liedern auf CD. Kösel 2017. ISBN 978-3466371952. 25 Euro.

Das Hörbuch „Was glaubst Du?“ bringt Auszüge der Konzert-Lesungen und ist nur [online erhältlich](#) .

Mit Kopf, Herz und Hand - Die großen Fragen im Blick

Ganz besondere Fort- und Weiterbildungen im Frühjahr 2024

Zertifikatskurs Philosophieren - Theologisieren



Wenn Sie diese Fragen persönlich interessieren und Sie mit Kindern und Jugendlichen darüber nachdenken möchten, ist der Zertifikatskurs "Theologisieren/Philosophieren" der Abteilung "Schule und Hochschule genau das Richtige für Sie. In fünf Modulen machen Sie sich selbst Gedanken um die großen Fragen unseres Lebens und erwerben das Handwerkszeug, diese in der Schule und Gemeindefarbeit mit Kindern und Jugendlichen strukturiert und dennoch frei zu besprechen.

Termine und Inhalte (F1-F5): Dienstag, 5. März 14.30 bis Mittwoch, 6. März 17.00 Uhr: Wie entsteht Erkenntnis? (F1) Montag, 8. April 14.30 bis Dienstag, 9. April 17.00 Uhr: Was heißt Menschsein? (F2) Donnerstag, 20. Juni 14.30 Uhr bis Freitag, 21. Juni 17.00 Uhr: Wie wollen wir leben? (F3) Mittwoch, 23. Oktober 14.30 Uhr bis Donnerstag 24. Oktober 17.00 Uhr: Was ist gute Bildung? (F4) Mittwoch 27. November 14.30 Uhr bis Freitag 29. November 13.00 Uhr: Wozu philosophieren wir? (F5)

Kosten: 80 Euro je Modul (inkl. Unterkunft, Verpflegung und Zertifikatsgebühren). *Für Religionslehrkräfte im Anstellungsverhältnis der Diözese Würzburg 40 Euro pro Modul.* Bitte bei der Anmeldung im Feld Bemerkungen angeben, wenn kein Zimmer benötigt wird. Gerlinde Krehn, Dipl. Rel. Päd., ist Trainerin für philosophische Gesprächsführung und Trainerin für Bibliolog. Thomas Riebel, Dipl. Theol., ist Trainer für philosophische Gesprächsführung und Fortbildungsreferent der Schulabteilung der Diözese Würzburg

Ort: Ausbildungshotel Markushof, Gadheim

Anmeldeschluss: 19.02.2024

Kurs.: [E137-0/24/343786-1](#)

Schulpastoral

Weiterbildung Schulpastoral (Modul 4) - Kommunikation

Ort: *Institut für Lehrerfortbildung, Gars am Inn*

Termin: *26. Februar 2024, 15.00 Uhr - 01. März 2024, 12.15 Uhr*

Kurs: [A212-0/24/106-704](#)

Anmeldeschluss: *31. Januar 2024*

Was Sie und Ihre Schule von dieser Fortbildung haben:

- Sie erhalten eine kompetente und fundierte Vermittlung der Grundlagen von Kommunikation.
- Sie machen sich damit vertraut die Theorie und Praxis von Beratung im Lebensraum Schule zu verstehen und zu gestalten.
- Mit Hilfe von praktischen Übungen und Reflexion sind Sie in der Lage eine authentische und wirksame Kommunikationsatmosphäre zu schaffen.
- Sie erwerben die Fähigkeit, Ihren eigenen Gesprächshabitus für ein seelsorgliches Beratungsgespräch an der Schule zu entwickeln, samt seinen Möglichkeiten und Grenzen.
- Sie lernen schulische und externe Kooperationspartner/innen in der Beratung kennen, um sich ein Netzwerk für schulpastorale Handlungsfelder aufzubauen.

Leitung: Ref. f. SP i.K. Helga Kiesel / Ref. f. SP i.K. Thorsten Kneuer

Referent: Michael Schneider, Jugendbildungsreferent, M.A. Supervision und Beratung (DGSv), Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Focusing-Trainer (DAF)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Teilnahme. Sie haben noch Fragen dazu? Dann wenden Sie sich gerne an uns!

Fachstelle Schulpastoral, Ottostr. 1, 97070 Würzburg,

Tel.: 0931 / 386 30851

E-Mail: schulpastoral@bistum-wuerzburg.de

Diese Veranstaltung ist Teil der Weiterbildung Schulpastoral, kann aber auch als Einzelveranstaltung belegt werden.



Digitalität

Das NEUE “Virtuelle Lehrerzimmer”

Seit 2020 haben wir für Sie das Virtuelle Lehrerzimmer angeboten und es wurde rege genutzt: Zum Austausch und zum Kennenlernen von Kurzfilmen und Apps.

Wir freuen uns darüber, dass Sie uns die Treue gehalten und uns oft wertvolles Feedback gegeben haben - nicht zuletzt in der Umfrage zu unserem Fortbildungsangebot im Frühjahr 2023.

Wir haben Ihnen zugehört und wollen Ihnen ab 2024 das Virtuelle Lehrerzimmer weiterhin anbieten - in neuer Form.

Das haben wir geändert:

- Das Format soll kürzer werden. Maximal 45 Minuten sollen Informationen und Inhalt dauern, damit Sie, falls Sie das möchten, noch Zeit haben, sich persönlich auszutauschen.
- Wir haben den Beginn nach hinten verschoben, so dass Sie auch an Schultagen mit Nachmittagsunterricht teilnehmen können.
- Wir wollen aktuelle Themen in den Mittelpunkt rücken. Das NEUE VLZ wird jeweils das Thema des letzten Newsletters aufgreifen und vertiefen und Ihnen die Möglichkeit geben, Fragen zum Material aus dem Newsletter zu stellen.
- Gerne wollen wir dazu auch immer wieder die AutorInnen unseres Hauptartikels einladen, damit Sie mit Ihnen ins Gespräch kommen können.

Das hat sich nicht geändert:

- Wir freuen uns auf Sie und auf den Austausch mit Ihnen und heißen Sie als VLZ-Team auch weiterhin gerne alle zwei Monate zum VLZ willkommen!



Das NEUE VLZ

Mittwoch, 31.01.2024, 16.30 - 17.30 Uhr, online

[Kursnr. E137-0/24/353102-0](#)

kopfkino_kinderbuch - der Instagram-Kanal für religiöse Kinderbücher



Laura Müssig, Seminarrektorin im Kirchendienst im Religionspädagogischen Institut, bietet Ihnen neuerdings einen besonderen Service an: Auf der Social-Media-Plattform Instagram hat sie einen Kanal eingerichtet, der Sie regelmäßig über neue und bewährte religiöse Kinderbücher informiert und Tipps und Hinweise zum Einsatz im Religionsunterricht gibt.

Falls Sie auf Instagram unterwegs sind, schauen Sie doch mal rein unter [kopfkino_kinderbuch](#)!



Weitere Informationen

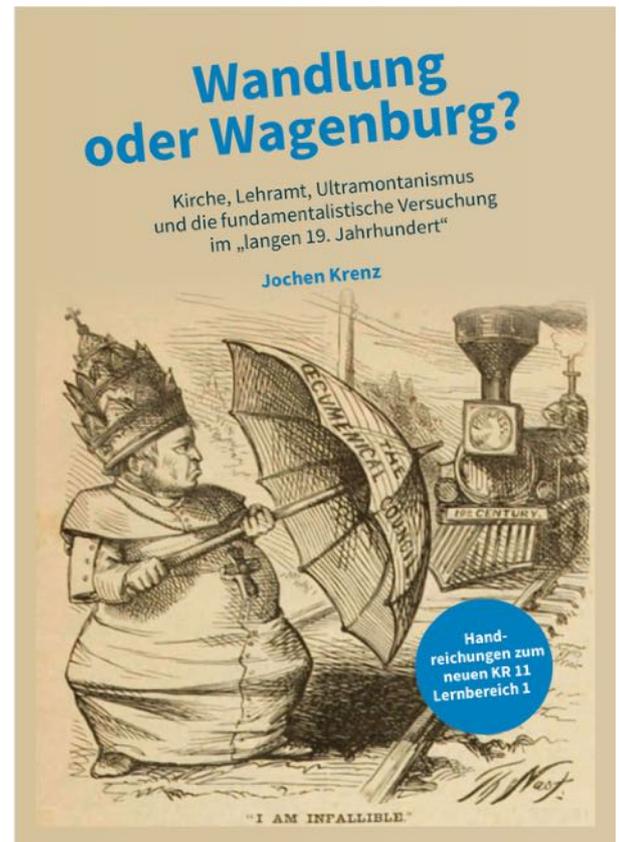
Für Lehrkräfte an Gymnasien: Materialien für den Lehrplanbereich 11.1 von Dr. Jochen Krenz

Für den Themenbereich 11.1 der neuen 11. Klasse stellt der Kirchenhistoriker und Gymnasiallehrer Dr. Jochen Krenz, zur Zeit im Auslandsschuldienst in Brüssel, dankenswerter Weise umfangreiche und kostenfreie Materialien zur Verfügung. In 11 Kapiteln werden dabei alle relevanten Lehrplaninhalte mit vielen Originalquellen und unterschiedlichsten Unterrichtsmethoden abgedeckt. Ergänzt werden die über 300 Seiten starken Materialien durch inhaltliche Überblicke, ausführliche Erläuterungen und viele Unterrichtsideen.

Dabei verstehen sich die Materialien als ein Fundus, aus dem die Lehrkraft je nach Schwerpunktsetzung aus einer Vielfalt von Themen auswählen und differenzieren kann.

In den nächsten Tagen wird die gedruckte Kurzfassung an alle Religionsfachschaften der Gymnasien in Unterfranken versandt werden.

Das Material, das auch im Oktober in einem Online Snack des RPZ München in Zusammenarbeit mit dem ILF Gars ausführlich vorgestellt wurde, kann unter unserer Email-Adresse relpaedplus@bistum-wuerzburg.de angefordert werden.



*Die nächsten RelPädNews
erscheinen im März 2024.*

*Bis dahin wünscht Ihnen unser Team:
Kommen Sie gut durch den Winter - und vielleicht in
eine unserer Fortbildungen 😊.*